

Keller, Gottfried: 23 (1846)

- 1 Es ist nicht Selbstsucht und nicht Eitelkeit,
- 2 Was sehndend mir das Herz grabüber trägt;
- 3 Ich glaub, was mir die schöne Brücke schlägt,
- 4 Ist wohl der Stolz, der mich vom Staub befreit.

- 5 Sie ist so kurz, die grüne Erdenzeit,
- 6 Unendlich aber, was den Geist bewegt!
- 7 's muß wenig sein, was ihr im Busen hegt,
- 8 Da ihr hier gar so satt vergnüglich seid.

- 9 Und wenn auch einst die Freiheit ist errungen,
- 10 Die Menschheit hoch wie eine Rose blüht,
- 11 Auch nicht vom kleinsten Dorne mehr umschlungen:

- 12 So ist's ein Funke nur, der ärmlich sprüht,
- 13 Vom Feuer der Unsterblichkeit bezwungen,
- 14 Das in des Kindes kleinem Herzen glüht.

(Textopus: 23. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50750>)